

Lesung aus dem Buch Exodus

Ex19,2ff:

In jenen Tagen stieg Mose zu Gott hinauf.
Da rief ihm der Herr vom Berg her zu:
Das sollst du dem Haus Jakob sagen und den Israeliten verkünden: Ihr habt gesehen wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und hierher zu mir gebracht habe. Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Reich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören.
Das sind die Worte, die du den Israeliten mitteilen sollst.

Evangelium nach Matthäus

Mt 9,35ff:



Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte die Krankheiten und Leiden.

Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Meditation

Was wir sind

*Gotteskinder sind wir alle, Töchter, Söhne
des liebenden Vaters,
der sorgenden Mutter,
der geistlichen Führung:
Gottes Melodie erklingt durch uns wie ein heiliger Gesang.*

*Menschenkinder sind wir alle,
tragen den Klang der Ewigkeit in uns,
besingen so das Leben in dieser Welt:
Hoffnung und Zuversicht überwinden die Aussichtslosigkeit.*

Von Liebe und Vertrauen getragen durch diese Zeit.

Priesterliche Menschen sind wir alle,
bringen Gott auf die Erde,
verbinden Menschen mit dem Himmel,
tragen Verantwortung für die Welt.
Sind deshalb unbequem,
zeigen das Ansehen Gottes in unseren Herzen,
auf unseren Gesichtern.

Leuchtendes Zeugnis der Liebe Gottes.

Segensworte

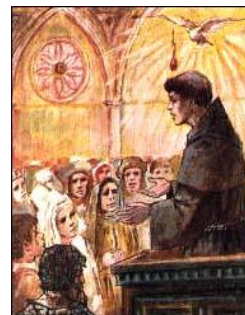
Der Ewige redete zu Mose: So sollt ihr segnen die Kinder Israels, sprich zu ihnen:

Es segne dich der Ewige und behüte dich.
Der Ewige lasse dir leuchten sein Antlitz und sei dir gnädig.
Der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden!
Und sie sollen meinen Namen legen auf die Kinder Israel, und ich werde sie segnen.

Num 6, 22-27

**Liebe Familie, Weggefährten, liebe Geschwister der
Gemeinschaft, liebe Freunde der franziskanischen
Gemeinschaft „pace e bene“,**

in der vergangenen Woche gedachten wir auch unseres



„Bruders“, des Hl. Antonius von Padua,
*1195 in Lissabon, gestorben am 13.06.1231
in Padua.

Der Hl Franziskus sagte zu Antonius:
„Ich will, dass Du den Brüdern die heilige
Theologie darlegst, jedoch so, dass weder in
Dir noch in Ihnen der Geist ausgelöscht wird,
gemäß der Regel, die wir versprochen
haben!“ **T**

11 Sonntag im Jahreskreis 2017

Wer vom heiligen Geist erfüllt ist, redet in vielen Sprachen. Solche Sprachen sind: Demut, Armut, Geduld, Gehorsam. Diese Worte von Antonius vertiefen sich in folgenden Gedanken:

Der Heilige Antonius verteilt Brot an die Armen. Aber er begnügt sich nicht damit, den Armen nur das irdische Brot zu schenken.

Er verkündet ihnen auch das Brot des Wortes Gottes und bringt ihnen die Eucharistie, in der Jesus Christus wahrhaft gegenwärtig ist.

Denn in seinem Leben ist ER im Mittelpunkt: **Jesus.**

Gemeinsames Mattenkapitel



500 Jahre Reformation

Mattenkapitel der Minderbrüder

Ein historisches Ereignis begingen und ein historisches Ereignis schufen die Mitglieder des Ersten Ordens vom 12.-14. Juni 2017 im Exerzitien Haus in Hofheim. Die *Minder Brüder* gedachten der Trennung des Ordens durch Papst Leo X. im Jahr 1517 und sie trafen sich zu einem ersten gemeinsamen „Mattenkapitel“ in Deutschland von Franziskanern, Minoriten und Kapuzinern.

„500 Jahre Reformation“ – ordensmäßig wir kirchlich – waren gleichermaßen Anlass zur kritischen Rückschau wie zur Vorschau auf eine möglicherweise gemeinsame Zukunft.

Wie historisch das Treffen war, wird die Zukunft erweisen.

In einem Brief an Papst Franziskus ließen die Minderbrüder anklingen, verstärkt miteinander auf dem Weg sein zu wollen.

Sie dankten ihm für sein Engagement im franziskanischen Geist.

Dankbar für „all das“ bitte ich um Gottes Segen für „uns alle“ auf dem Weg der Nachfolge Christi im Geist der HLL. Franziskus und Klara.



Seid gesegnet und behütet, mit herzlichen Grüßen und pace e bene, Frieden und alles Gute,

Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de



Info zum Mattenkapitel, siehe: www.infaq.de



We Need Each Other

But Others Need Us Too.

Mt. 9:35-38

Wir brauchen einander, aber andere brauchen uns auch